

Akronym:



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**  
Innovationsausschuss

**Bewertungsbogen zur Bewertung von Vollanträgen für die themenspezifische und themenoffene Förderbekanntmachung des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss vom 2. März 2023 zur Förderung von neuen Versorgungsformen gemäß § 92a Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (zweistufiges Verfahren)**

**Bewertungskriterien Expertenpool:**

**Hinweis zur Bewertung der nachfolgenden Förderkriterien:**

Bei den Vollanträgen werden – anders als bei den Ideenskizzen – fundierte Ausführungen der Antragsteller zu den nachfolgenden Förderkriterien erwartet.

**I. Relevanz**

*Die beantragte neue Versorgungsform muss eine für die Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung relevante Fragestellung (z. B. häufiges oder gravierendes Versorgungsproblem) adressieren. Die bestehende Versorgungslage und des adressierte Versorgungsproblem sind zu beschreiben. Bei themenspezifischen Anträgen ist auch die Passung zum ausgewählten Themenfeld darzulegen. Die Relevanz ist plausibel zu belegen. (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Adressiert das Projekt eine für die Versorgung in der GKV relevante Fragestellung? Ist die Relevanz des Projektes plausibel belegt?
- Bei einem Vollantrag, der sich auf die themenspezifische Förderbekanntmachung bezieht: Betrifft das Projekt den im jeweiligen Themenfeld der themenspezifischen Förderbekanntmachung beschriebenen Gegenstand der Förderung (vgl. Nummer 2.1 der Förderbekanntmachung)

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

**II. Verbesserung der Versorgung**

*Hierunter fallen insbesondere Aspekte der Verbesserung der Versorgungsqualität, der Versorgungseffizienz, die Behebung von Versorgungsdefiziten sowie die Optimierung der Zusammenarbeit innerhalb und zwischen verschiedenen Versorgungsbereichen, Versorgungseinrichtungen und Berufsgruppen und/oder interdisziplinäre und fachübergreifende Versorgungsmodelle. Der Beitrag zur Verbesserung der Versorgung bzw. zu erwartende Verbesserungspotenziale ist/sind plausibel darzulegen. Zudem ist eine Abgrenzung zur Regelversorgung sowie zu bereits bestehenden/erprobten Elementen aus Vorarbeiten oder einem bestehenden Selektivvertrag oder laufenden und/oder thematisch verwandten Projekten vorzunehmen. (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Akronym:

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Ist der erwartete Beitrag zur Verbesserung der Versorgung, insbesondere hinsichtlich der o. g. Aspekte, plausibel dargelegt?
- Sind die zu erwartenden Verbesserungspotenziale gegenüber der bisherigen Versorgung insbesondere hinsichtlich der o. g. Aspekte plausibel begründet?
- Ist die neue Versorgungsform geeignet, die Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung insbesondere hinsichtlich der o. g. Aspekte zu verbessern?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

### III. Umsetzungspotenzial

*Hierunter ist zu verstehen, welches Potenzial die neue Versorgungsform hat, im Erfolgsfall dauerhaft in die Versorgung aufgenommen zu werden. Es ist ausführlich darzulegen, wie eine mögliche Überführung in die Versorgung der gesetzlichen Krankenversicherung aussehen könnte und welche wesentlichen Schritte hierzu erforderlich wären. Unter dem Umsetzungspotenzial ist nicht die Umsetzbarkeit des Projekts an sich (im Sinne von Machbarkeit; siehe VI.) zu verstehen. (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Hat die neue Versorgungsform Potenzial für eine dauerhafte Aufnahme in die (sektorenübergreifende) Versorgung?
- Sind die erforderlichen Maßnahmen (organisatorisch, rechtlich, ökonomisch) für die dauerhafte Aufnahme der neuen Versorgungsform in die Versorgung nach Ende der Förderung plausibel dargelegt?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

Akronym:

#### IV. Übertragbarkeit der Erkenntnisse, insbesondere auf andere Regionen oder Indikationen

*Hierunter ist zu verstehen, inwiefern die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse auf andere Regionen, Indikationen oder Versorgungsszenarien übertragen werden können. Dabei sind auch die bestehenden Faktoren und Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die eine entsprechende Übertragbarkeit begünstigen oder behindern können (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Ist die Übertragbarkeit der erzielten Erkenntnisse auf andere Regionen, Indikationen bzw. Versorgungsszenarien nachvollziehbar dargelegt?
- Ist die neue Versorgungsform geeignet, um auf andere Regionen, Indikationen bzw. Versorgungsszenarien übertragen zu werden?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

#### V. Evaluierbarkeit: Methodische und wissenschaftliche Qualität des Evaluationskonzepts

*Unter diesem Förderkriterium ist zu verstehen, inwiefern die Ergebnisse des Projekts und dessen Effekte für die Versorgung im Hinblick auf eine Prüfung der dauerhaften Übernahme in die Versorgung auf valider und gesicherter Datengrundlage beurteilt werden können. Die methodische und fachliche Leistungsfähigkeit und Unabhängigkeit der an der Evaluation Beteiligten ist deshalb sicherzustellen. Zur Erfüllung des Förderkriteriums muss mit dem Vollertrag ein tragfähiges und ergebnisorientiertes Evaluationskonzept vorliegen, das nationalen und internationalen methodischen Standards entspricht. (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Werden die geplanten Forschungsfragen und zu testenden Hypothesen genannt?
- Sind der methodische Ansatz und das geplante Studiendesign für die Evaluation der neuen Versorgungsform beschrieben?
- Handelt es sich um ein tragfähiges und ergebnisorientiertes Evaluationskonzept, welches nationalen und internationalen methodischen Standards entspricht?
- Sind die Ziel- und Vergleichspopulation und -region der neuen Versorgungsform und Abschätzung der erforderlichen Fallzahlen einschließlich der geplanten Zugangswege bzw. Rekrutierungsstrategie und Form der Randomisierung plausibel dargelegt?
- Sind die wesentlichen primären und sekundären Endpunkte, anhand derer der Erfolg der neuen Versorgungsform gemessen werden soll, benannt und die dazugehörigen Erhebungsinstrumente sowie Datenquellen nachvollziehbar dargelegt?
- Ist die Unabhängigkeit der an der Evaluation Beteiligten gegeben?
- Sind die wesentlichen Grundlagen zu z. B. Patientenzahlen, angenommene Interventions- oder Koordinationskosten, Administration, Evaluation und gesundheitlichen Versorgungsleistungen benannt und nachvollziehbar eingeschätzt?

Akronym:

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

## VI. Machbarkeit des Projekts in der Laufzeit

*Unter diesem Kriterium ist zu verstehen, wie realistisch es ist, dass das Projekt in dem vorgelegten Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan durchgeführt werden kann. Dabei ist zu beachten, dass in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren (max. möglich sind vier Jahre) nicht überschritten werden sollte, um den Abschluss der Arbeiten – auch bei Verzögerungen – innerhalb der Projektlaufzeit zu ermöglichen. Strukturen und Prozesse des Projekts sind zu beschreiben. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass bestehende Strukturen bzw. in Etablierung befindliche Strukturen zu nutzen sind und der Aufbau von Parallelstrukturen unbedingt zu vermeiden ist. Die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts gegebenenfalls notwendigen Partner müssen benannt werden, sofern dem nicht zwingende Gründe (z. B. vergaberechtliche Anforderungen) entgegenstehen. Die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen muss plausibel dargelegt werden. (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden)*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Ist der Arbeits-, Zeit und Meilensteinplan realistisch und in der Laufzeit des Projekts durchführbar?
- Sind die Strukturen und Prozesse des Projekts nachvollziehbar und zielführend beschrieben?
- Sind die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts notwendigen Partner verbindlich benannt und das Konsortium kompetent für die Umsetzung?
- Ist die Vorbereitung der vertraglichen Grundlagen für die Durchführung benannt?
- Ist die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen nachvollziehbar dargelegt?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

## VII. Verhältnismäßigkeit von Implementierungskosten und Nutzen

*Unter diesem Kriterium ist zu verstehen, inwiefern die Aufwendungen für die Umsetzung des Projekts einschließlich der Evaluation in einem angemessenen Verhältnis zum angestrebten Nutzengewinn stehen. Die beantragten Mittel zur Projektdurchführung müssen plausibel dargelegt werden, angemessen und notwendig sein. (Quelle: Förderbekanntmachung)*

ID:

Experte/in:

Akronym:

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Sind die für die Projektdurchführung geplanten Mittel und Ressourcen plausibel begründet sowie für die Projektdurchführung notwendig und in der Höhe angemessen? Ist bspw. die Kalkulation pro Patient/in nachvollziehbar?
- Sind Berechnungsgrundlagen/Datenquellen dargestellt?
- Ist die Verhältnismäßigkeit von Implementierungskosten und Nutzen gegeben?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

ID:

Experte/in:

Akronym:

### **Gesamteinschätzung und Begründung/Empfehlung zum Antrag**

#### **Gesamteinschätzung zum Antrag:**

A *Förderempfehlung*

B *Eine Förderung wird nur unter Auflagen empfohlen*

C *Keine Förderempfehlung*

#### **Begründung/Empfehlung:**

Bitte beschreiben Sie kurz die Stärken und Schwächen des Antrags und geben Sie eine Empfehlung zur Förderung oder Nichtförderung ab. Formulieren Sie ggf. Auflagen. Gehen Sie dabei auch auf Ihre Entscheidungsgründe bei den Einzelkriterien ein. Sie können hier zudem etwaige Bedenken hinsichtlich des Gegenstandes der Förderung, insbesondere zu den Förderausschlussgründen (Ziffer 2.3 der Förderbekanntmachung, vgl. Punkt 3.6 der FAQ-Liste), angeben.

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 1800Zeichen mit Leerzeichen):